



**Starke Jugend: Gemeinsam für
Demokratie – Gegen Extremismus!**
Eine Reihe für Imame und islamische
Gemeinden in Aachen

EINLADUNG

Religiös begründeter Extremismus hat sich in den letzten Jahren zu einer wachsenden Jugendkultur entwickelt. Eigene Symbole, Musik und Sprache sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert. Propaganda über soziale Medien trägt zur weltweiten Verbreitung innerhalb kürzester Zeit bei. Auch in Nordrhein-Westfalen versuchen Islamistinnen und Islamisten junge Menschen für ihre menschenverachtende Ideologie zu gewinnen. Besonders in Stadtteilen mit beispielsweise hoher Arbeitslosigkeit fallen ihre Radikalisierungsbemühungen auf fruchtbaren Boden: Armut und Perspektivlosigkeit ebenso wie erlebte Ausgrenzung lassen ihre einfachen Welterklärungen attraktiv erscheinen. Junge Menschen werden mit einer scheinbar heilen Gemeinschaft, einer einfachen Ordnung und festen Regeln gelockt. Antidemokratische Ideologien und Gewalt, die zum Teil schon vor einer Radikalisierung Teile der jugendlichen Lebenswelt sind, können zusätzlich ein Fundament für extremistisches Denken bilden.

Radikalisierungsgefährdete Jugendliche benötigen Hilfe, um extremistische Ideologien zu erkennen!

Die Einbeziehung von Musliminnen und Muslimen in die Präventionsarbeit ist uns dabei besonders wichtig, gerade Sie als Imame und Aktive in Moscheegemeinden können aufgrund Ihrer theologischen Autorität und Kompetenz einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung von Radikalisierung leisten. Sie können diesen jungen Menschen nahebringen, dass der Islam auf friedlichen und humanitären Werten beruht. Ebenfalls leben Sie muslimischen Jugendlichen vor, dass islamische Glaubensüberzeugungen im Einklang mit demokratischen Werten stehen.

Die Qualifizierungsreihe **„Starke Jugend: Gemeinsam für Demokratie – Gegen Extremismus!“** der Landeszentrale für politische Bildung will Sie dabei unterstützen, Jugendliche in ihren Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit demokratischen Werten zu stärken. In Kooperation mit den lokalen Vertreterinnen und Vertretern des Landesprogramms „Wegweiser – Gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ und den Kontaktbeamten der Polizei der Stadt Aachen wurden vier Seminartage entwickelt, an denen über die Ursachen von Radikalisierung und mögliche Gegenstrategien aufgeklärt und diskutiert wird. Ein Praxistag dient dazu, in Kontakt mit lokalen Präventionsstrukturen zu treten und bietet die Möglichkeit, sich mit relevanten Akteurinnen und Akteuren vor Ort zu vernetzen.

Zu der Qualifizierung lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Ihre Anmeldungen!

Dr. Guido Hitze



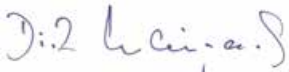
Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen



EINLADUNG

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine fruchtbare Veranstaltung und einen erfolgreichen Verlauf!

Dirk Weinspach



Polizeipräsident Aachen

Die Qualifizierungsreihe „Starke Jugend: Gemeinsam für Demokratie – Gegen Extremismus“ wird bereits zum achten Mal von der Landeszentrale für politische Bildung befördert und organisiert. Sie findet am 29. Mai, am 12. und 26. Juni sowie am 03. Juli 2021 in den Räumlichkeiten der Nadelfabrik Aachen statt.

Sie erhalten einen Überblick über die Ursachen von Radikalisierungen und mögliche Gegenstrategien. Außerdem lernen Sie die lokalen Präventionsstrukturen und die relevanten Akteure des Landes NRW und der Polizei NRW kennen, welche beide zuverlässige Kooperationspartner der Stadt Aachen sind. Durch die enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern und durch geförderte Projekte des Landes NRW wie bspw. „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“, entsteht eine hohe Fachkompetenz direkt vor Ort. Dadurch besteht die Möglichkeit der Sensibilisierung und der frühzeitigen Aufklärung. Darüber hinaus wird erklärt und erläutert, wie man extremistische Strukturen und deren Vorgehensweisen rechtzeitig erkennen kann. In diesem Zusammenhang möchte ich explizit die gute Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen hervorheben.

Die Ursachen einer Radikalisierung liegen u.a. in dem Erleben von Ausgrenzung oder der Suche nach Identität und Kontrolle. Allerdings radikalisiert sich nicht nur die Ausgegrenzten, sondern auch die Menschen aus der Mitte der Gesellschaft. Aufgrund verschiedenster Hintergründe und Schicksale erscheinen diese Wege attraktiv. Deshalb ist es umso wichtiger, junge Menschen hinsichtlich der Attraktivitätsmomente und Anwerbungsstrategien extremistischer Lebenswelten zu sensibilisieren und zu stärken. Radikalisierung geht alle etwas an und ist im Alltag unserer Gesellschaft präsent.

Extremistische Lebenswelten sind mit klaren Strukturen und direkter Führung verbunden, die Orientierung und Anerkennung versprechen und alternative Identitätsentwürfe bieten können. Die Vielfalt des Lebens wird in ein Schwarz-Weiß-Denken gezwängt, bei dem es nur einen richtigen Weg gibt. Es wird eine neue Welt

EINLADUNG //

versprochen, in der jeder mehr Wert und ein wichtiger Teil von etwas Größerem ist. Denn die alte Welt war bestimmt von Ausgrenzung, verlorener Kontrolle oder Perspektivlosigkeit; vergessen von der Gesellschaft, vergessen vom Staat, vergessen von Familie und Freunden – und somit nicht mehr lebenswert.

Durch die neuen, kurzen und schnelllebigen Kommunikationswege und Social-Media-Kanäle wie Twitter, Facebook und co, erhält extremistisches und demokratiefeindliches Gedankengut leider viel zu oft eine Plattform. Extremistische Propagandavideos sind inzwischen keine Seltenheit und zu einfach abrufbar.

Unsere Aufgabe ist es, nicht nur unsere Kinder und Jugendlichen, sondern alle Teile unserer Gesellschaft zu sensibilisieren, dieses gefährliche Gedankengut zu erkennen und gemeinsam mit einem demokratischen Rechtsstaat dagegen vorzugehen. Die demokratischen Grundgedanken gilt es zu festigen und zu verteidigen. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, ein demokratisches, offenes und interkulturelles Zusammengehörigkeitsgefühl zu schaffen, verschiedene Meinungen und Traditionen zuzulassen und zu akzeptieren. Hier ist die vielfältige Medienlandschaft genauso gefragt wie alle religiösen Gemeinschaften und öffentlichen Einrichtungen, Botschaften für Demokratie entschlossen zu verbreiten und Extremismus keinen Zugang zu gewähren. Wir müssen Zeit, Platz und Raum für persönliche Begegnungen und respektvollen Umgang miteinander schaffen.

Die Covid-19-Pandemie hat uns zahlreiche Video- und Telefonkonferenzen auferlegt. Dadurch haben wir erfahren, dass neue Chancen und Herausforderungen in der Kommunikation existieren. Allerdings wurde uns ebenso bewusst, welchen hohen Stellenwert die persönliche Begegnung hat und diese nicht durch eine Videokonferenz ersetzt werden kann. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, dass die Gesellschaft solidarisch und eng zusammenrückt. Insbesondere um sich vor Radikalisierung und Extremismus zu schützen und die lang erkämpften Werte wie Freiheit und Selbstbestimmung zu verteidigen.

In Vertretung

Prof. Dr. Manfred Sicking



Beigeordneter für Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen der Stadt Aachen



PROGRAMM //

► **Seminartag 1, Samstag: 29.05.2021** **Demokratie und Islam**

ab

08:30 Uhr Registrierung und Stehkaffee

09:30 Uhr Grußworte

Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

Nenja Ziesen, Integrationsbeauftragte der Stadt
Aachen

Dirk Weinspach, Polizeipräsident Aachen

10:00 Uhr Einführung und Einstieg in die Qualifizierungsreihe
Organisatorisches und gegenseitiges Kennenlernen

Yasin Sarikaya, Moderator

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Menschenbild im Islam

Vortrag mit anschließender Fragerunde

Dr. Dina El Omari, Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

12:45 Uhr Mittagessen

13:45 Uhr Übung „Ein toleranter Mensch...“

Yasin Sarikaya

15:15 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Religion im säkularen Rechtsstaat

Vortrag mit anschließender Fragerunde

Prof. Dr. Çefli Ademi, Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

17:15 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages

Yasin Sarikaya

17:30 Uhr Schlussworte und Ausklang

Carmen Teixeira



PROGRAMM ---

▶ **Seminartag 2: Samstag, 12.06.2021** **Radikalisierung von jungen Menschen**

ab

08:30 Uhr Ankommen und Stehkafee

09:30 Uhr Begrüßung und Rückblick

Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

09:45 Uhr Einführung in den zweiten Qualifizierungstag

Yasin Sarikaya, Moderator

10:00 Uhr Ursachen von Radikalisierung
Vortrag mit anschließender Fragerunde

Dr. Michael Kiefer, Universität Osnabrück

11:30 Uhr Konsequenzen für die Arbeit mit Jugendlichen

Yasin Sarikaya

12:00 Uhr Mittagessen

**13:00 Uhr Mediennutzung und Einfluss der sozialen Medien
auf Jugendliche im Hinblick auf Radikalisierung**
Vortrag mit anschließender Fragerunde

Maral Jekta, ufuq e.V.

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Übung „Arbeit mit Bildern...“

Yasin Sarikaya

16:30 Uhr Reflexion und Auswertung des Tages

Yasin Sarikaya

17:30 Uhr Schlussworte und Ausklang

Carmen Teixeira



IMPRESSUM

Herausgeberin

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
im Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de
©03/2021

Ansprechpartner Gestaltung

Kreativ Konzept, Agentur für Werbung GmbH
Lessingstraße 52, 53113 Bonn
www.kreativ-konzept.com

Ansprechpartner Druck

dieUmweltDruckerei GmbH
Sydney Garden 9, Expo Park, 3
0539 Hannover
www.dieumweltdruckerei.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM

▶ **Seminartag 4: Samstag, 03.07.2021** **Praxistag**

ab

- 08:30 Uhr Ankommen und Stehkafee**
- 09:30 Uhr Begrüßung und Rückblick**
Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
- 09:45 Uhr Einführung in den vierten Qualifizierungstag**
Yasin Sarikaya, Moderator
- 10:00 Uhr Aussteigerprogramm Islamismus des
Landes Nordrhein-Westfalen**
Hevi Grahl, Ministerium des Innern des Landes Nord-
rhein-Westfalen
- 10:45 Uhr Kaffeepause**
- 11:15 Uhr Präventionsprogramm „Wegweiser – Gemeinsam
gegen gewaltbereiten Salafismus“, Beratungsstelle
der Region Aachen**
Team des Präventionsprogramms „Wegweiser in der
Region Aachen“
- 12:15 Uhr Imbiss**
- 13:15 Uhr Arbeit der Kontaktbeamten muslimische
Institutionen**
Michael Jäckle, Kontaktbeamter muslimische Instituti-
onen der Polizei Aachen für die Städteregion Aachen
Walter Stein, Kontaktbeamter muslimische Institutio-
nen der Polizei Aachen für die Stadt Aachen
- 14:00 Uhr Koordinierungsstelle „Muslimisches Engagement in
NRW“**
Munise Oğuzay, Ministerium für Kinder, Familie, Flücht-
linge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- 14:20 Uhr Online Plattform „Gegen gewaltbereiten
Salafismus“**
Marielle Ratter, Landeszentrale für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen
- 14:40 Uhr Kaffeepause**
- 15:10 Uhr Projekte aus der Region stellen sich vor**
Dialog durch Kreativität
Sebastian Walter, KingzCorner e.V., Aachen
KingzCorner bietet Workshops und Projekte im Bereich
Musik-Produktion, Hip-Hop und Graffiti-Malereien an.
Adressiert werden Menschen unterschiedlichster Herkunft
mit dem Ziel, den interkulturellen Dialog zu fördern.



PROGRAMM //

Breites Angebot – feste Anlaufstelle

Sandra Jansen, D-Hof für Kinder und Jugendliche, Aachen

Die Einrichtung im Aachener Stadtteil Driescher bietet Kindern, Jugendlichen aber auch jüngeren Erwachsenen durch Bildungs-, Freizeit- und Hilfsangeboten eine feste Anlaufstelle. Angeboten werden Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Kreativität, Kochen, Sport und Berufsorientierung.

Gegen Extremismus – für Vielfalt und Toleranz

Karin Reisige, Nell-Breuning-Haus, Herzogenrath

Das Nell-Breuning-Haus bietet Projekte in den Bereichen Radikalisierung, Radikalisierungsprozesse und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit insbesondere für Lehrkräfte, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen sowie Fachkräfte für Schutz und Sicherheit an.

Partizipation junger Menschen fördern

Michael Bosseler, Jugendamt Kupferstadt Stolberg, Aachen

Angeboten wird vom Jugendamt ein Jugendparlament zur Förderung der gesellschaftspolitischen Partizipation junger Menschen. Dies geschieht u.a. durch die Teilnahme junger Menschen an Ausschüssen (teils mit Antrags- und Stimmrecht).

Vermittlung von Demokratiekompetenz

Benjamin Hoven, Demokratiewerkstatt Stolberg

Das Kooperationsprojekt des Nell-Breuning-Hauses Herzogenrath, der VHS Stolberg und der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen fördert die Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Milieus und Altersstrukturen in den Stadtteilen Münsterbusch/Liester, Oberstolberg und Unterstolberg mit Mühle und Velau.

Für eine offene Gesellschaft – Gegen Spaltung durch Ideologien

Carla Rodrigues und Isabelle Cremer, Respekt Coaches, Aachen

Das Präventionsprogramm „Respekt Coaches“ richtet sich an junge gefährdete Menschen. Vermittelt werden demokratische Werte mit dem Ziel der Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber menschenverachtenden Ideologien.

17:00 Uhr Austausch und Auswertung der Qualifizierungsreihe

Yasin Sarikaya

17:30 Uhr Schlussworte

Carmen Teixeira



ORGANISATORISCHES //

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an:

info@wegweiser-region-aachen.de

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 15. Mai 2021 an. Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygienevorschriften. Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit. Kurzfristige Anpassungen der Maßnahmen sind möglich.

VERANSTALTUNGSORT

Nadelfabrik Aachen

Reichsweg 30

52068 Aachen

VERANSTALTERIN UND ANSPRECHPARTNERIN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes

Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de

Für Inhaltliches:

Carmen Teixeira

E-Mail: carmen.teixeira@politische-bildung.nrw.de

Für Organisatorisches:

Monika Hardt

Tel.: 0211/896-4852

E-Mail: monika.hardt@politische-bildung.nrw.de

KOOPERATIONSPARTNER/INNEN

Ministerium des Innern des

Landes Nordrhein-Westfalen

www.im.nrw

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,

Flüchtlinge und Integration des

Landes Nordrhein-Westfalen

www.mkffi.nrw

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wegweiser in der Region Aachen

www.wegweiser-region-aachen.de

WEGWEISER GEMEINSAM
GEGEN
GEWALTBEREITHEIT
SALAFISMUS
IN DER REGION AACHEN

Polizei Aachen

www.aachen.polizei.nrw

